

COBURG

Ihr allererstes Kloß-Cordon-Bleu

In der City ist am verkaufsoffenen Sonntag einiges los. Bastler und Kreative verkaufen ihre Produkte. Auf dem Markt gibt es Klöße. Und auch hier: äußerst kreativ.

Von Alexandra Paulfranz

COBURG. „Wie sich alles verändert hat“, staunt Anita Groß und bekommt riesige Augen. Sie stammt aus Herzogenaurach und sagt, sie sei seit 50 Jahren nicht in Coburg gewesen. Zum Sonntagsspektakel verkauft sie in der Spitalgasse auf dem Künstler- und Kreativmarkt ihre Fruchtaufstriche und Gutmeyers. Alle selbst gemacht, natürlich. Schauen Sie sich diese Finger an“, sagt sie keck und hält die Hände nach vorne, an denen farbige Reste zu erkennen sind. „Sehen die nach Sekretärin aus?“ Sie lebe in einem kleinen Dorf mit nur 150 Einwohnern, erzählt Anita Groß. Vor der Haustür hat sie ihren Obstgarten – „da ist nichts gespritzt“, Wald und die Weite. Nach Jahrzehnten in Großstädten wisse sie die Natur zu schätzen, sagt sie. Und die liefert ihr das, was sie für ihre Produkte braucht.

Am Stand nebenan vertreibt Manuela Pechmann aus Rattelsdorf Deko-Artikel für Haus und Garten. Sie sei öfters auf Ausstellungen unterwegs, um ihre selbst gebastelten Werke zu zeigen. „Diese Woche hatte ich schon befürchtet, dass der Markt ins Wasser fällt“, sagt sie. „Umso mehr freue ich mich, dass dem nicht so ist und so viele Menschen kommen.“

Die Fußgängerzone ist am Nachmittag voll wie selten. Die Geschäfte haben geöffnet, auf dem Markt gibt es Live-Musik und Klöße, auf dem Albertsplatz Spiele für Kinder. Die Leute schlendern in der Sonne durch die Innenstadt, viele mit Eis in der Hand, oder lassen sich Herzhaftes auf dem Klostmarkt schmecken. „In meinem ganzen langen Leben habe ich noch nie so etwas gegessen“, schwärmt Karl-Heinz Stamm. Er und seine Frau Elke haben sich das Klost-Cordon-Bleu geholt – eine Spezialität, die es wohl nur zum Coburger Klostmarkt gibt. Extra dafür ist das Ehepaar aus Kulmbach in die Vestedt gefahren. „Und es schmeckt gut! Es hat sich wirklich gelohnt.“



Karl-Heinz und Elke Stamm sind für den Klostmarkt extra aus Kulmbach gekommen (mehr Bilder: www.np-coburg.de).

Fotos: Michael von Kichberger



Der Künstler- und Kreativmarkt zog die Besucher an.



Für die Kinder gab es Spiele und ein Karussell auf dem Albertsplatz.